

Sammelthread: Abschlussprüfung Klasse 10, NRW

Beitrag von „putzmunter“ vom 13. Mai 2008 14:59

Ich habe meine 10er (Englisch, Gymnasium, NRW) gerade durch.

Der Schwierigkeitsgrad war angemessen, und die Schüler sahen meine Predigt bestätigt, dass GENAUES Textlesen sehr wichtig ist. Ich fand beide Texte auch ganz interessant.

Probleme hatte ich mit der Bewertung. Erst einmal waren die Bewertungsbögen für die Lehrerhand kein Meisterwerk des guten Designs und Layouts, aber das sind die Sachen aus Düsseldorf ja eh nur selten. (Siehe Zentralabitur).

Aber die "Bepunktung" fand ich an vielen Stellen sehr fragwürdig! Teil II, "A Place To Stand": Meine Schüler haben die Wortschatzabfrage strikt auf den Text bezogen und sich deshalb wohl nicht getraut, "factories" einzutragen, sondern statt dessen völlig unsinnig "toll booths". Im Text kam ja nichts vor, was mit factories zu tun hatte! Bei der letzten Frage haben sie angegeben "help them to FIND A JOB in their later lives". Das haben ausnahmslos alle geschrieben, und ich habe es als richtige Antwort gewertet. Wir waren ja schließlich aufgefordert worden, mit größter Nachsicht und Schülerfreundlichkeit zu bewerten...!

Die inhaltlichen Kriterien zum Aufsatz über "A Place To Stand" konnte niemand ganz erfüllen. Sieht man sich an, was da für Antworten kamen (zu "coffin" hat wohl jeder gedacht, "ist doch klar, was das ist, das braucht man doch nicht noch zu beschreiben") und was für schülerferne, altersfremde Assoziationen zu den Berufsbildern (mit dem white-collar job) erwartet wurden, dann war klar, dass hier die Spreu vom Weizen getrennt werden sollte, und dass ich in meiner Klasse keinen Weizen habe!

Aber all diese Dinge waren auch wieder nur Augenwischerei, denn durch die Zuordnung der erzielten Punkte zu den breitgezogenen PunkteGRUPPEN, die die die Notenstufen ausmachen, wurden soviele Leistungsunterschiede einfach wegnivelliert, dass beim gesamten Klassensatz nur noch Spielraum für die Noten 2 und 3 blieb!!!

So schafft sich das Schulministerium die gewünschte Erfolgsrate, und den Schülern wird ein Bewusstsein von ihrer Leistung suggeriert, das nicht wirklich oberstufenkompatibel ist - aber auch dort wird ja an der Stellschraube der Nivellierung kräftig gedreht...

Wie ist es denn anderen bei der Korrektur ergangen, bin ich zu abgehoben in meinen Erwartungen?

Gruß,
putzi